

Ilmenauer Mix-Staffel läuft auf starken dritten Rang

Die Mannschaften aus dem Kreis können sich über weitere vordere Platzierungen beim Rennsteig-Staffellauf freuen

VON MICHAEL SEEVER

Ilm-Kreis. Punkt 5 Uhr machten sich in Blankenstein die vier Mix-Staffeln aus dem Ilm-Kreis zusammen mit 70 weiteren Mix-Teams und 13 Frauenstaffeln auf den 171,2 Kilometer langen Weg bis nach Hörschel, um 6 Uhr folgten dann 143 Männerstaffeln, unter ihnen 12 aus dem Ilm-Kreis. Jeweils 10 Aktive teilten sich die Etappen mit den Stationen Grumbach, Schildwiese, Neuhaus, Masserberg, Allzunah, Grenzdler, Nesselberg, Kleiner Inselsberg, Hohe Sonne bis ins Ziel in Hörschel.

Die Motivation der einzelnen Teams kann unterschiedlicher nicht sein. Da sind die Staffeln mit Leistungssportlern aus der Lauf- und Wintersportszene, von potenten Sponsoren kräftig unterstützt, die sich harte Kämpfe bis ins Ziel liefern. Da herrscht schon „Meisterschafts-atmosphäre“.

Die ambitionierten Freizeitläufer gehen nicht minder ehrgeizig an den Start, peilen neben immer besseren Zeiten natürlich auch Platzierungen unter den besten Zehn in der jeweiligen Kategorie an. Und dann das große Feld der Staffeln, in denen die reine Freude am gemeinsamen Laufen dominiert.

Motivation kann nicht unterschiedlicher sein

Da kommt es dann auch schon mal vor, dass die eine oder andere Staffel den Notstart in Anspruch nehmen muss, weil man nicht zur Karenzzeit am Grenzdler wechseln konnte. Dann werden die Starter dort auf die Strecke geschickt, auch wenn der vorhergehende Läufer



Die Läufer der Ilmenauer Mix-Staffel bejubeln am Werra-Ufer in Hörschel ihren dritten Platz. Foto: Alexander Volkmann

noch nicht zur Übergabe des Zeitmess-Chips eingetroffen ist. In dem Zusammenhang noch der Hinweis auf ein weiteres Team aus dem Ilm-Kreis, jenes von Sportident, das für die Zeitnahme verantwortlich zeichnet. Die Mitarbeiter sorgen dafür, dass jede Staffel unmittelbar nach dem Zieleinlauf den Ausdruck der elektronischen Zeitmessung erhält, in welchem die Laufzeit jedes Läufers genau ausgewiesen wird.

Und nicht zu vergessen die vielen fleißigen Helfer am Start, an den Wechselstellen und im Ziel. Die Staffeln aus dem Ilm-Kreis spielen traditionell eine

gute Rolle im Starterfeld. Allen voran die beiden Teams der TU Ilmenau. Das Mix-Team kam in 12:12:59 h sogar auf Platz drei ein. Nicht minder stark das Dream-Team Ilmenau und die Staffel SG Motor/Lauftreff Alteburg Arnstadt, deren Durchschnittsalter deutlich höher als das der beiden Studentenstaffeln war. Platz 6 für das Dream-Team Ilmenau in 13:34:26 h und Platz 10 für SG Motor Arnstadt/Alteburg-Lauftreff in 13:45:21 h sind unter 72 Mixstaffeln eine tolle Platzierung.

Die Stetzerbächer Läufer komplettierten die Riege der Mix-Staffeln aus dem Ilm-Kreis, sie

wurden in 16:18:40 h 52. Bei den Männern liefen die TU Ilmenau Runners nach 11:18:22 h auf Rang 5 ein. Die Flinken Geratler schafften in 13:24:49 h Platz 32 und der N3-Sportverein kam als drittbeste Männerstaffel aus dem Ilm-Kreis in 13:50:02 h als 41. ins Ziel.

Tolles Abschneiden unter 72 Mix-Staffeln

Damit lagen sie aber schon hinter den drei Mix-Staffeln aus dem Ilm-Kreis. Alle Staffeln feierten das Laufereignis, Europas

größten Staffellauf, im Ziel in Hörschel ausgelassen und in den meisten Köpfen schwirrte schon die Gedanken über den nächsten Rennsteig-Staffellauf umher. Welche Anziehungskraft diese tolle Veranstaltung ausübt, zeigt die Teilnahme von Matthew Lynas aus Großbritannien, der seit seiner Zeit bei N regelmäßig zum Rennsteiglauf zum Thüringen-Ultra und zur Rennsteig-Staffellauf anreist.

Auch in diesem Jahr verstärkte er die Mix-Staffel SG Motor Arnstadt/Lauftreff Alteburg mit einer starken Zeit auf der 5. Etappe vom Kleinen Inselsberg zur Hohen Sonne.